



TG/43/8

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2023-10-24

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

HIMBEERE; SCHWARZE HIMBEERE

UPOV-Code(s): RUBUS_IDA;
RUBUS_NEG; RUBUS_OCC;
RUBUS_IPA

Rubus idaeus L.;
Rubus ×neglectus Peck;
Rubus occidentalis L.;
Rubus idaeus L. x *Rubus parviflorus* L.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Rubus idaeus</i> L.	Raspberry	Framboisier	Himbeere	Frambueso, Sangüeso
<i>Rubus ×neglectus</i> Peck				
<i>Rubus occidentalis</i> L., <i>Rubus occidentalis</i> L. var. <i>occidentalis</i>	Black Raspberry, Blackcap, Thimbleberry	Framboisier noir, Framboisier de Virginie	Schwarze Himbeere	Frambueso negro
<i>Rubus idaeus</i> L. x <i>Rubus parviflorus</i> L.				

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/73 (Brombeere)

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	4
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten.....	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	21
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	21
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	21
9. LITERATUR.....	25
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	26

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Rubus idaeus* L., *Rubus ×neglectus* Peck, *Rubus occidentalis* L. und *Rubus idaeus* L. x *Rubus parviflorus* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen mit einer ausreichenden Anzahl von Adventivknospen an den Wurzeln einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.
- 3.1.2 Die zwei unabhängigen Wachstumsperioden können an einem einzigen Anbau erfasst werden, der in zwei getrennten Wachstumsperioden geprüft wird.
- 3.1.3 Insbesondere ist es erforderlich, dass die Pflanzen in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.
- 3.1.4 Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit der Winterruheperiode beginnt, sich mit dem Knospenaufbruch (blühend und/oder vegetativ), der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und mit Beginn der darauffolgenden Ruheperiode endet.
- 3.1.5 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfasst.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen, die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweichepflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- a) Sehr junger Trieb: Anthocyanfärbung des Apex (Merkmal 3)
 - b) Stacheln: Vorhandensein (Merkmal 10)
 - c) Jahresrute: Blüten (Merkmal 24)
 - d) Frucht: Farbe (Merkmal 32)
 - e) Zeitpunkt des Blühbeginns an Jahresruten (Merkmal 39)
 - f) Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Jahresruten (Merkmal 41)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

- 6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.
- 6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.
- 6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

	English			français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7			
	Name of characteristics in English			Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
	states of expression			types d'expression		Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
 - MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	PQ	VG	(+)	(a)				
	Plant: growth habit		Plante : port		Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito de crecimiento		
	upright		dressé		aufrecht	erguido	Maravilla, Ontario	1
	semi-upright		demi-dressé		halbaufrecht	semierguido	Regina, Schönemann	2
	arching		arqué		überhängend	arqueado	Meeker, Pearl	3
2. (*)	PQ	VG	(+)					
	Dormant cane: color		Canne dormante : couleur		Winterrute: Farbe	Rama latente: color		
	brownish grey		gris brunâtre		bräunlichgrau	gris parduzco	NR 7, Schönemann	1
	greyish brown		brun grisâtre		gräulichbraun	marrón grisáceo	Meeker, Willamette	2
	brown		brun		braun	marrón	Glen Ample, Tulameen	3
	purplish brown		brun pourpre		purpurbraun	marrón violáceo	Radiance	4
	brownish purple		pourpre brunâtre		bräunlichpurpurn	púrpura parduzco	Black Jewel, Sanibelle	5
3. (*)	QN	VG	(+)					
	Very young shoot: anthocyanin coloration of apex		Très jeune pousse : pigmentation anthocyanique de l'apex		Sehr junger Trieb: Anthocyanfärbung des Apex	Brote muy joven: pigmentación antociánica del ápice		
	absent or very weak		absente ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	very weak to weak		très faible à faible		sehr gering bis gering	muy débil a débil	Fallgold, Poranna Rosa	2
	weak		faible		gering	débil	Brilliance, Sapphire	3
	weak to medium		faible à moyenne		gering bis mittel	débil a media	Fruatfri, Sugana	4
	medium		moyenne		mittel	media	Regina, Tulameen	5
	medium to strong		moyenne à forte		mittel bis stark	media a fuerte	Malling Freya, Maravilla	6
	strong		forte		stark	fuerte	Polka, Sanibelle	7
	strong to very strong		forte à très forte		stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte	Royalty	8
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Glen Moy, Malling Delight	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
4. (*)	QN	MG/VG	(+)					
	Plant: number of current season's canes		Plante : nombre de jeunes pousses		Pflanze: Anzahl Jahresruten	Planta: número de brotes del año		
	very few		très petit		sehr gering	muy bajo		1
	very few to few		très petit à petit		sehr gering bis gering	muy bajo a bajo		2
	few		petit		gering	bajo	Tulameen	3
	few to medium		petit à moyen		gering bis mittel	bajo a medio	Pokusa, Qualicum	4
	medium		moyen		mittel	medio	Advarberimar, Fruatfri	5
	medium to many		moyen à élevé		mittel bis hoch	medio a alto	Grandeur, Regina	6
	many		élevé		hoch	alto	Pearl, Poranna Rosa	7
	many to very many		élevé à très élevé		hoch bis sehr hoch	alto a muy alto	Cascade Dawn, ma 2920	8
	very many		très élevé		sehr hoch	muy alto		9
5. (*)	QN	MG/VG	(+)	(a)				
	Cane: length		Canne : longueur		Rute: Länge	Rama: longitud		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta		1
	very short to short		très courte à courte		sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	NR 7	2
	short		courte		kurz	corta		3
	short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media	Advabertwee, Loganlike	4
	medium		moyenne		mittel	media	Advarberimar	5
	medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga	Drirasponse, Radiance	6
	long		longue		lang	larga	Schönemann, Tulameen	7
	long to very long		longue à très longue		lang bis sehr lang	larga a muy larga	Meeker, Royalty	8
	very long		très longue		sehr lang	muy larga	Malling Leo	9
6.	QN	MG/VG		(a)				
	Cane: length of internode		Canne : longueur de l'entre-nœud		Rute: Internodienlänge	Rama: longitud del entrenudo		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta		1
	short		courte		kurz	corta	Autumn Treasure, Poranna Rosa	2
	medium		moyenne		mittel	media	Glen Ample, Holyoke	3
	long		longue		lang	larga	Polka	4
	very long		très longue		sehr lang	muy larga		5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
7.	QN	MG/VG	(+)	(a)				
	Cane: length of vegetative bud		Canne : longueur de l'œil à bois		Rute: Länge der vegetativen Knospe	Rama: longitud de la yema de madera		
	short		courte		kurz	corta	Autumn Bliss, Drisraspsix	1
	medium		moyenne		mittel	media	Driscoll Madonna, Grandeur	2
	long		longue		lang	larga	Schönemann	3
8.	QN	VG		(a)				
	Cane: anthocyanin coloration		Canne : pigmentation anthocyanique		Rute: Anthocyanfärbung	Rama: pigmentación antocianica		
	absent or very weak		absente ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Poranna Rosa, Valentina	1
	weak		faible		gering	débil	Cardinal, Vajolet	2
	medium		moyenne		mittel	media	Holyoke, Rafzaqu	3
	strong		forte		stark	fuerte	Drisraspfour, Malling Juno	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte		5
9.	QN	VG	(+)	(a)				
	Cane: bloom		Canne : pruine		Rute: Bereifung	Rama: pruina		
	absent or very weak		absente ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Adelita, Lupita	1
	very weak to weak		très faible à faible		sehr gering bis gering	muy débil a débil	Bountiful, Diamond Jubilee	2
	weak		faible		gering	débil	Fruatfri, Regina	3
	weak to medium		faible à moyenne		gering bis mittel	débil a media	Meeker, Qualicum	4
	medium		moyenne		mittel	media	ma 2920, Rafzmach	5
	medium to strong		moyenne à forte		mittel bis stark	media a fuerte	Lagorai Plus, NR 7	6
	strong		forte		stark	fuerte	Advabereen, Sanibelle	7
	strong to very strong		forte à très forte		stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte	Brilliance, Pokusa	8
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Ontario, Royalty	9
10. (*)	QL	VG		(b)				
	Prickles: presence		Épines : présence		Stacheln: Vorhandensein	Espinas: presencia		
	absent		absente		fehlend	ausente	Glen Ample, NR 7	1
	present		présente		vorhanden	presente	Malling Promise, Regina	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11.	QN	MG/VG	(b)				
	Prickles: length		Épines : longueur	Stacheln: Länge	Espinas: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Resa	1
	short		courte	kurz	corta	Carmelina, Grandeur	2
	medium		moyenne	mittel	media	Fruatfri, Regina	3
	long		longue	lang	larga	BP 1, Drisrasptwo	4
	very long		très longue	sehr lang	muy larga	Black Jewel, Lowden	5
12.	PQ	VG	(b)				
	Prickles: color		Épines : couleur	Stacheln: Farbe	Espinas: color		
	green		vert	grün	verde	Golden Bliss, Poranna Rosa	1
	brownish green		vert brunâtre	bräunlichgrün	verde parduzco	Brilliance, Holyoke	2
	greenish brown		brun verdâtre	grünlichbraun	marrón verdoso	Advabereen, Radiance	3
	brown		brun	braun	marrón	Glen Magna, Rusilva	4
	purplish brown		brun pourpre	purpurbraun	marrón violáceo	Cardinal, Fruatfri	5
	brownish purple		pourpre brunâtre	bräunlichpurpurn	púrpura parduzco	Maravilla, Octavia	6
	purple		pourpre	purpurn	púrpura	Polka, Sugana	7
13.	QN	VG	(+)	(b)			
	Prickles: size of base		Épines : taille de la base	Stacheln: Größe der Basis	Espinas: tamaño de la base		
	very small		très petite	sehr klein	muy pequeño		1
	very small to small		très petite à petite	sehr klein bis klein	muy pequeño a pequeño	Gleam	2
	small		petite	klein	pequeño	Driscoll Pacifica, Rafzmach	3
	small to medium		petite à moyenne	klein bis mittel	pequeño a medio	Octavia, Radiance	4
	medium		moyenne	mittel	medio	Cardinal, Regina	5
	medium to large		moyenne à grande	mittel bis groß	medio a grande	Fruatfri, Vajolet	6
	large		grande	groß	grande	BP 1, Dolomia Plus	7
	large to very large		grande à très grande	groß bis sehr groß	grande a muy grande	Josephine	8
	very large		très grande	sehr groß	muy grande	Black Jewel, Lowden	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14. (*)	QN	VG	(b)				
	Prickles: density		Épines : densité	Stacheln: Dichte	Espinas: densidad		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy escasa	Ontario	1
	very sparse to sparse		très lâche à lâche	sehr locker bis locker	muy escasa a escasa	Festival, Korbfüller	2
	sparse		lâche	locker	escasa	Valentina	3
	sparse to medium		lâche à moyenne	locker bis mittel	escasa a media	Maravilla, Tulameen	4
	medium		moyenne	mittel	media	Lupita, Octavia	5
	medium to dense		moyenne à dense	mittel bis dicht	media a densa	ma 2920, Schönemann	6
	dense		dense	dicht	densa	Fruatfri, Regina	7
	dense to very dense		dense à très dense	dicht bis sehr dicht	densa a muy densa	Golden Bliss	8
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa	Lloyd George	9
15. (*)	PQ	VG	(c)				
	Leaf: color of upper side		Feuille : couleur de la face supérieure	Blatt: Farbe der Oberseite	Hoja: color del haz		
	greenish yellow		jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	JDEBOER005	1
	light green		vert clair	hellgrün	verde claro	Skeena, Watson	2
	medium green		vert moyen	mittelgrün	verde medio	Autumn Bliss, Isabel	3
	dark green		vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Dolomia Plus	4
16. (*)	PQ	VG	(c)				
	Leaf: predominant number of leaflets		Feuille : nombre prédominant de folioles	Blatt: vorwiegende Anzahl von Blättfiedern	Hoja: número predominante de folíolos		
	three		trois	drei	tres	Autumn Treasure, Lupita	1
	equally three and five		parfois trois, parfois cinq	drei und fünf zu gleichen Teilen	tanto tres como cinco	Fruatfri, Lagorai Plus	2
	five		cinq	fünf	cinco	Ontario, Sanibelle	3
17.	QN	VG	(+)	(c)			
	Leaf: arrangement of leaflets		Feuille : disposition des folioles	Blatt: Anordnung der Blättfiedern	Hoja: disposición de los folíolos		
	free		libre	freistehend	libres	Lupita, Regina	1
	touching		tangente	sich berührend	en contacto	Jade, ma 2920	2
	overlapping		chevauchante	überlappend	solapados	Fruatfri	3

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18.	QN	MG/VG	(c)				
	Terminal leaflet: length	Foliole terminale : longueur	Endfieder: Länge	Folíolo superior: longitud			
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta			1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta			2
	short	courte	kurz	corta	NR 7		3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	JDEBOER005		4
	medium	moyenne	mittel	media	Glen Carron		5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	Advabereen, ma 2920		6
	long	longue	lang	larga	Amaranta, Versailles		7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	Dolomia Plus, Polka		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Motueka, Tea		9
19.	QN	MG/VG	(c)				
	Terminal leaflet: width	Foliole terminale : largeur	Endfieder: Breite	Folíolo superior: anchura			
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha			1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha			2
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Summit		3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	Caroline		4
	medium	moyenne	mittel	media	Advabertwee, Drisraspone		5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	Brilliance, Joan J		6
	broad	large	breit	ancha	Fruatfri, Sugana		7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha	Regina		8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Malling Sirius, Tea		9
20.	QN	VG	(+)	(c)			
	Terminal leaflet: profile in cross section	Foliole terminale : profil en section transversale	Endfieder: Profil im Querschnitt	Folíolo superior: perfil en sección transversal			
	concave	concave	konkav	cóncavo	NR 7, Pearl		1
	straight	droit	gerade	recto	ma 2920, Versailles		2
	convex	convexe	konvex	convexo	Grandeur, Heritage		3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21.	(*)	QN	VG	(+)	(c)			
	Terminal leaflet: undulation		Foliole terminale : ondulation		Endfieder: Randwellung	Foliolo superior: ondulación		
	very weak		très faible		sehr gering	muy débil	Heritage	1
	weak		faible		gering	débil	Gleam	2
	medium		moyenne		mittel	media	Advarberimar, Pearl	3
	strong		forte		stark	fuerte	Sugana, Vajolet	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Korbfüller	5
22.	(*)	QN	MG/VG					
	Previous year's cane: length of fruiting laterals		Canne de l'année précédente : longueur des rameaux fructifères		Vorjahresrute: Länge der fruchtenden Seitentriebe	Rama del año anterior: longitud de las fructificaciones laterales		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta		1
	very short to short		très courte à courte		sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	Vene	2
	short		courte		kurz	corta	Glen Moy	3
	short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media	Driscoll Pacifica	4
	medium		moyenne		mittel	media	Radiance, Sugana	5
	medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga	Regina, Versailles	6
	long		longue		lang	larga	Glen Ample	7
	long to very long		longue à très longue		lang bis sehr lang	larga a muy larga	Malling Leo	8
	very long		très longue		sehr lang	muy larga		9
23.		QN	VG					
	Previous year's cane: attitude of fruiting laterals		Canne de l'année précédente : port des rameaux fructifères		Vorjahresrute: Haltung der fruchtenden Seitentriebe	Rama del año anterior: porte de las fructificaciones laterales		
	upright		dressé		aufrecht	erguido	Advarberimar, NR 7	1
	semi-upright		demi-dressé		halbaufrecht	semierguido	Bountiful, Sapphire	2
	horizontal to downwards		horizontale a retombant		waagerecht bis abwärts gerichtet	de horizontal a colgante	Malling Freya	3
24.	(*)	QL	VG					
	Current year's cane: flowers		Jeune canne : fleurs		Jahresrute: Blüten	Rama del año en curso: flores		
	absent		absentes		fehlend	ausentes	Glen Ample	1
	present		présentes		vorhanden	presentes	Autumn Bliss	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	QN	VG	(d)				
	Peduncle: intensity of anthocyanin coloration	Pédoncule : intensité de la pigmentation anthocyanique	Blütenstandsstiel: Intensität der Anthocyanfärbung	Pedúnculo: intensidad de la pigmentación antocianica			
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Golden Bliss		1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil	Autumn Bliss, Joan J		2
	weak	faible	gering	débil	Fruatfri, Lupita		3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media	NR 7		4
	medium	moyenne	mittel	media	Grandeur, Radiance		5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte	Malling Juno, Qualicum		6
	strong	forte	stark	fuerte	Advabereen, Brilliance		7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte	ABB 122, Glen Doll		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Rafzmach		9
26.	QN	MG/VG	(d)				
	Pedicel: number of prickles	Pédicelle : nombre d'épines	Blütenstiel: Anzahl Stacheln	Pedicelo: número de espinas			
	absent or very few	très petit	sehr gering	ausente o muy bajo	Glen Moy, Malling Juno		1
	very few to few	très petit à petit	sehr gering bis gering	muy bajo a bajo	JDEBOER005, Wakefield		2
	few	petit	gering	bajo	Bountiful, Lagorai Plus		3
	few to medium	petit à moyen	gering bis mittel	bajo a medio	Diamond Jubilee, Drisraspone		4
	medium	moyen	mittel	medio	Fruatfri, Octavia		5
	medium to many	moyen à élevé	mittel bis hoch	medio a alto	Maravilla, Sugana		6
	many	élevé	hoch	alto	Holyoke, Poranna Rosa		7
	many to very many	élevé à très élevé	hoch bis sehr hoch	alto a muy alto	Autumn Bliss, Satine		8
	very many	très élevé	sehr hoch	muy alto	Golden Bliss		9
27.	QN	MG/VG	(+)	(d)			
	Flower: diameter	Fleur : diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro			
	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño			1
	very small to small	très petit à petit	sehr klein bis klein	muy pequeño a pequeño	Trent		2
	small	petit	klein	pequeño	Bella, Ontario		3
	small to medium	petit à moyen	klein bis mittel	pequeño a medio	Brilliance, Radiance		4
	medium	moyen	mittel	medio	ma 2920, Pearl		5
	medium to large	moyen à grand	mittel bis groß	medio a grande	Joan J		6
	large	grand	groß	grande	Evita, Lagorai Plus		7
	large to very large	grand à très grand	groß bis sehr groß	grande a muy grande	Amaranta		8
	very large	très grand	sehr groß	muy grande			9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. (*)	QN	MG/VG	(d), (e)				
	Fruit: length	Fruit : longueur	Frucht: Länge	Fruto: longitud			
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta			1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta			2
	short	courte	kurz	corta	Golden Queen		3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	Golden Bliss		4
	medium	moyenne	mittel	media	Octavia, Sugana		5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	Brilliance, Rafzaqu		6
	long	longue	lang	larga	Driscoll Pacifica, Radiance		7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	Lagorai Plus, Maravilla		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Evita		9
29. (*)	QN	MG/VG	(d), (f)				
	Fruit: width	Fruit : largeur	Frucht: Breite	Fruto: anchura			
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha			1
	narrow	étroite	schmal	estrecha			2
	medium	moyenne	mittel	media	ma 2920, Rafzmach		3
	broad	large	breit	ancha	Lagorai Plus, Pearl		4
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Evita		5
30. (*)	PQ	VG	(+), (d), (e)				
	Fruit: shape in lateral view	Fruit : forme en vue latérale	Frucht: Form in Seitenansicht	Fruto: forma en vista lateral			
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Black Jewel		1
	broad conical	conique large	breit kegelförmig	cónica ancha	Autumn Bliss, Glen Ample		2
	conical	conique	kegelförmig	cónica	Autumn Treasure, Maravilla		3
	trapezoidal	trapézoïdale	trapezförmig	trapezoidal	Titan		4
31.	QN	VG	(d), (e)				
	Fruit: size of single drupe	Fruit : taille d'une drupe simple	Frucht: Größe der Einzelsteinfrucht	Fruto: tamaño de la drupa			
	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño			1
	small	petite	klein	pequeño	Jochems Roem		2
	medium	moyenne	mittel	medio	Carmelina, Qualicum		3
	large	grande	groß	grande	Maravilla, Octavia		4
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Pokusa		5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32. (*)	PQ	VG	(d), (e)				
	Fruit: color		Fruit : couleur	Frucht: Farbe	Fruto: color		
	yellow		jaune	gelb	amarillo	Golden Bliss, Sungold	1
	orange		orange	orange	naranja	Valentina	2
	light red		rouge clair	hellrot	rojo claro	Qualicum, Vision	3
	medium red		rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Diamond Jubilee, Pearl	4
	dark red		rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Bella, BP 1	5
	purple		pourpre	purpurn	púrpura	Glen Coe, Royalty	6
	blackish		noirâtre	schwärzlich	negruzco	Black Jewel	7
33.	QN	VG	(d), (e)				
	Fruit: glossiness		Fruit : brillance	Frucht: Glanz	Fruto: brillo		
	very weak		très faible	sehr gering	muy débil		1
	weak		faible	gering	débil	Glen Magna, Poranna Rosa	2
	medium		moyenne	mittel	medio	Pearl, Sapphire	3
	strong		forte	stark	fuerte	Advabertwee, Sanibelle	4
	very strong		très forte	sehr stark	muy fuerte		5
34. (*)	QN	MG/VG	(d), (e)				
	Fruit: firmness		Fruit : fermeté	Frucht: Festigkeit	Fruto: firmeza		
	very soft		très molle	sehr weich	muy blanda		1
	soft		molle	weich	blanda	Fallred, Golden Queen	2
	medium		moyenne	mittel	media	Brilliance, Meeker	3
	firm		ferme	fest	firme	Advabereen, Maravilla	4
	very firm		très ferme	sehr fest	muy firme		5
35.	PQ	VG	(+), (d), (e)				
	Fruit: color of torus at distal end		Fruit : couleur du tore à la partie distale	Frucht: Farbe des Torus am distalen Ende	Fruto: color del torus en el extremo distal		
	greenish		verdâtre	grünlich	verdoso	NR 7	1
	whitish		blanchâtre	weißlich	blanquecino		2
	yellowish white		blanc jaunâtre	gelblichweiß	blanco amarillento	Driraspthirteen	3
	reddish orange		orange rougeâtre	rötlichorange	naranja rojizo	Driraspsix	4

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36. (*)	QN	MG/VG					
	Time of vegetative bud burst	Époque de débourrement végétatif	Zeitpunkt des Ausbruchs der vegetativen Knospe	Época de aparición de la yema de madera			
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana			1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	Pacific Gema		2
	early	précoce	früh	temprana	Grandeur		3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media	Advabertwee, Brilliance		4
	medium	moyenne	mittel	media	Advarberimar, Lagorai Plus		5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía	Glen Ample, Vajolet		6
	late	tardive	spät	tardía	Glen Magna		7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	Driraspfour		8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía			9
37. (*)	QN	MG/VG					
	Time of cane emergence	Début de la croissance de la canne	Beginn des Triebwachstums	Época de crecimiento de la rama			
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana			1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	Driraspthirteen, Majestic		2
	early	précoce	früh	temprana	Sungold		3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media	ma 2920, Maravilla		4
	medium	moyenne	mittel	media	Lagorai Plus, Sugana		5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía	Amaranta, Tulameen Plus		6
	late	tardive	spät	tardía	Glen Fyne		7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	Glen Ample		8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Malling Juno, Valentina		9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
38. (*)	QN	MG/VG	(+)					
	Time of beginning of flowering on previous year's cane		Époque du début de la floraison sur la canne de l'année précédente		Zeitpunkt des Blühbeginns an Vorjahresruten	Época de comienzo de la floración en la rama del año anterior		
	very early		très précoce		sehr früh	muy temprana		1
	very early to early		très précoce à précoce		sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	Malling Freya	2
	early		précoce		früh	temprana	Advabereen, Malling Juno	3
	early to medium		précoce à moyenne		früh bis mittel	temprana a media	Brilliance, Fruatfri, Glen Fyne	4
	medium		moyenne		mittel	media	Sapphire	5
	medium to late		moyenne à tardive		mittel bis spät	media a tardía	Drirasponse, Grandeur	6
	late		tardive		spät	tardía	Octavia, Tulameen Plus	7
	late to very late		tardive à très tardive		spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	Annamaria	8
	very late		très tardive		sehr spät	muy tardía		9
39. (*)	QN	MG/VG	(+)					
	Time of beginning of flowering on current season's cane		Époque du début de la floraison sur la jeune canne		Zeitpunkt des Blühbeginns an Jahresruten	Época de comienzo de la floración en la rama del año en curso		
	very early		très précoce		sehr früh	muy temprana		1
	very early to early		très précoce à précoce		sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	Polana	2
	early		précoce		früh	temprana	Adelita, Polka	3
	early to medium		précoce à moyenne		früh bis mittel	temprana a media	Brilliance, ma 2920	4
	medium		moyenne		mittel	media	Rafzaqu, Regina	5
	medium to late		moyenne à tardive		mittel bis spät	media a tardía	Maravilla, Sugana	6
	late		tardive		spät	tardía	Advabertwee, Vajolet	7
	late to very late		tardive à très tardive		spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	Drirasponse, Lagorai Plus	8
	very late		très tardive		sehr spät	muy tardía	Driscoll Madonna, Pearl	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
40. (*)	QN	MG/VG	(+)					
	Time of beginning of fruit ripening on previous year's cane		Époque du début de maturité des fruits sur la canne de l'année précédente		Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Vorjahresruten	Época de comienzo de madurez del fruto en la rama del año anterior		
	very early		très précoce		sehr früh	muy temprana		1
	very early to early		très précoce à précoce		sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	ABB 122, Malling Freya	2
	early		précoce		früh	temprana	Advabereen, Lupita	3
	early to medium		précoce à moyenne		früh bis mittel	temprana a media	Adelita, Advarberimar	4
	medium		moyenne		mittel	media	Advabertwee, Radiance	5
	medium to late		moyenne à tardive		mittel bis spät	media a tardía	Mayfair, Satine	6
	late		tardive		spät	tardía	Grandeur, Octavia	7
	late to very late		tardive à très tardive		spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	Lowden	8
	very late		très tardive		sehr spät	muy tardía	Augusta	9
41. (*)	QN	MG/VG	(+)					
	Time of beginning of fruit ripening on current season's cane		Époque du début de maturité des fruits sur la jeune canne		Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Jahresruten	Época de comienzo de madurez del fruto en la rama del año en curso		
	very early		très précoce		sehr früh	muy temprana		1
	very early to early		très précoce à précoce		sehr früh bis früh	muy temprana a temprana	Autumn Bliss	2
	early		précoce		früh	temprana	Isabel, Sugana	3
	early to medium		précoce à moyenne		früh bis mittel	temprana a media	Advarberimar, Grandeur	4
	medium		moyenne		mittel	media	Drirasptwo, NY One	5
	medium to late		moyenne à tardive		mittel bis spät	media a tardía	Brilliance	6
	late		tardive		spät	tardía	Advabertwee	7
	late to very late		tardive à très tardive		spät bis sehr spät	tardía a muy tardía	ABB 122	8
	very late		très tardive		sehr spät	muy tardía		9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

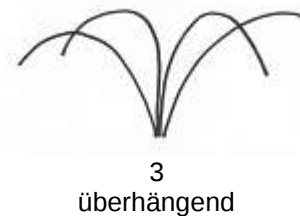
Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Jahresruten erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel voll entwickelter Jahresruten erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel von Jahresruten erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten an den Ruten erfolgen, die in der Vegetationsperiode zuerst blühen und fruchten, entweder an Vorjahresrute im Sommer oder an Jahresruten im Herbst.
- (e) Die Erfassungen sollten an Früchten aus der zweiten und dritten Ernte erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform

Die Erfassungen sollten vor der Blüte erfolgen, wenn die Jahresruten voll entwickelt sind.



Zu 2: Winterrute: Farbe

Wenn sich die Ruten schälen, sollte der nichtgeschälte Bereich erfasst werden.

Zu 3: Sehr junger Trieb: Anthocyanfärbung des Apex

Die Erfassungen sollten während des schnellen Wachstums erfolgen.

Zu 4: Pflanze: Anzahl Jahresruten

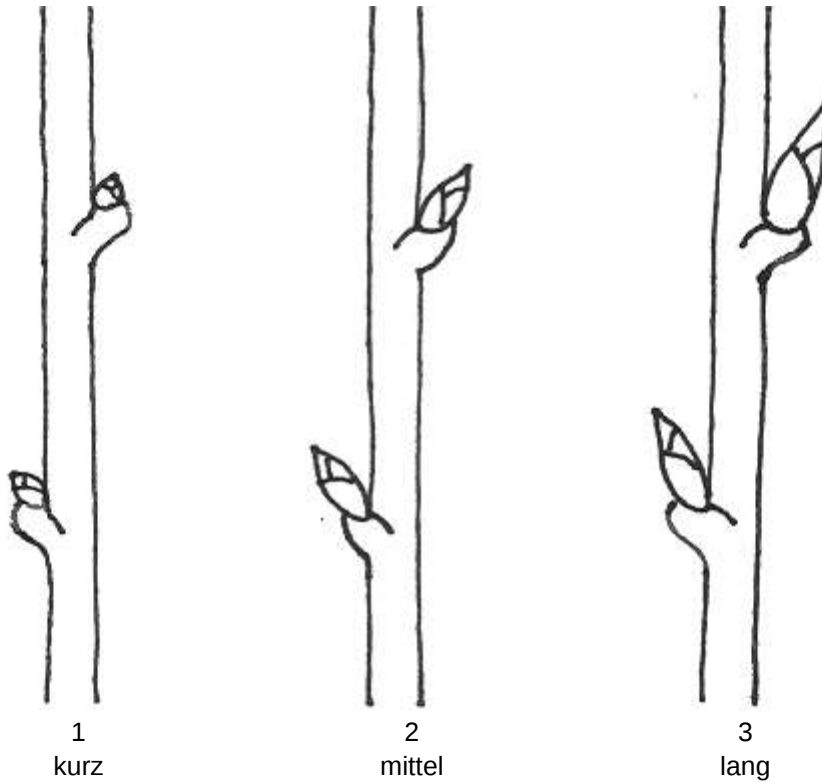
Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn die Ruten etwa 15 cm lang sind.

Zu 5: Rute: Länge

Die Erfassungen sollten am Ende der Vegetationsperiode erfolgen.

Zu 7: Rute: Länge der vegetativen Knospe

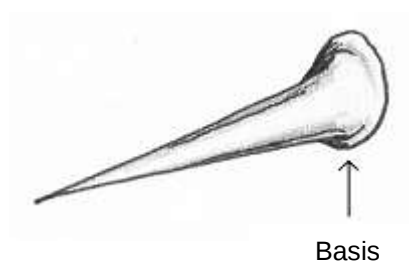
Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel der Rute erfolgen.



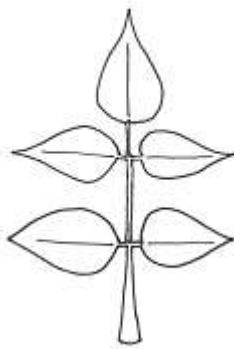
Zu 9: Rute: Bereifung

Es sollte die Bereifung auf der Oberfläche der Rute erfasst werden.

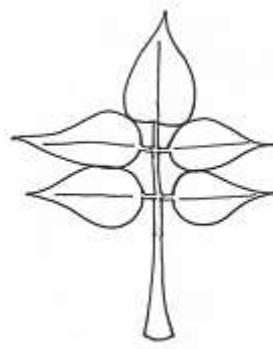
Zu 13: Stacheln: Größe der Basis



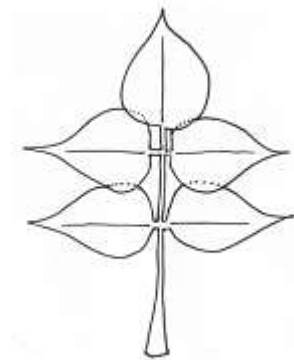
Zu 17: Blatt: Anordnung der Blattfieder



1
freistehend



2
sich berührend



3
überlappend

Zu 20: Endfieder: Profil im Querschnitt



1
konkav



2
gerade



3
konvex

Zu 21: Endfieder: Randwellung

Es sollte die Faltung entlang/zwischen den Seitenadern erfasst werden.



1
sehr gering



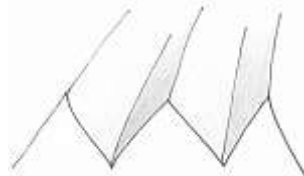
2
gering



3
mittel



4
stark

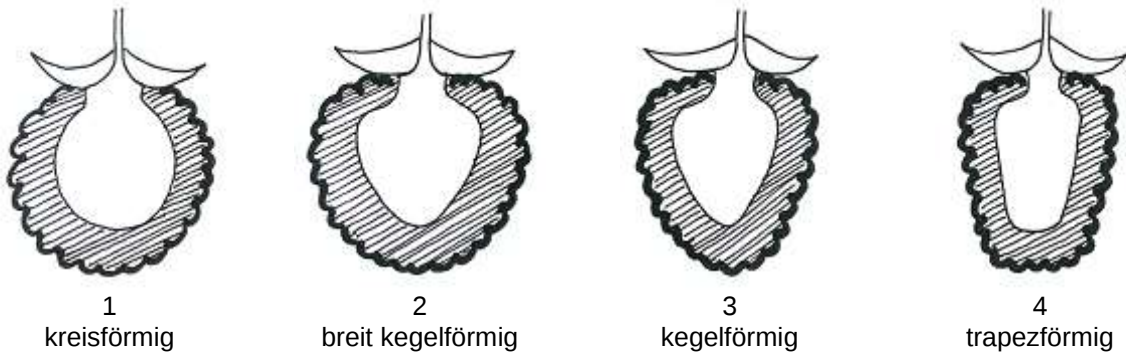


5
sehr stark

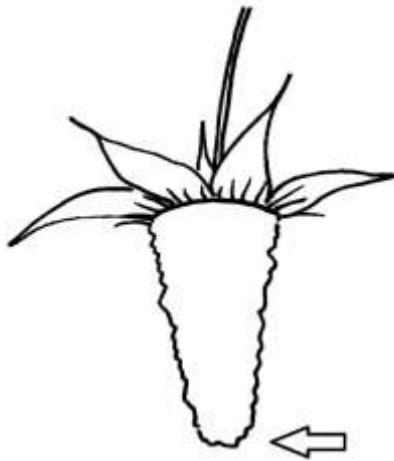
Zu 27: Blüte: Durchmesser

Die Erfassungen sollten mit flachgedrückten Blütenblättern erfolgen.

Zu 30: Frucht: Form in Seitenansicht



Zu 35: Frucht: Farbe des Torus am distalen Ende



Zu 38: Zeitpunkt des Blühbeginns an Vorjahresruten

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn 10 % der Blüten geöffnet sind.

Zu 39: Zeitpunkt des Blühbeginns an Jahresruten

Siehe zu 38.

Zu 40: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Vorjahresruten

Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife ist erreicht, wenn sich die Frucht am leicht vom Torus lösen lässt.

Zu 41: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Jahresruten

Siehe zu 40.

9. Literatur

Bundessortenamt, 2006: Beschreibende Sortenliste Himbeere, Brombeere, Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Hannover, DE.

Edin, M.; Gaillard, P.; Massardier, P., 1999: Le framboisier. Monographie CTIFL.

Leemans, J.A.; Nannenga, E.T., 1957: A Morphological Classification of Raspberry varieties. Instituut voor de veredeling van tuinbouwgewassen, Wageningen, NL.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
---	--

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1.1

Botanischer Name

Rubus idaeus L.

[]

1.1.2

Landesüblicher Name

Himbeere

1.2.1

Botanischer Name

Rubus ×neglectus Peck

[]

1.2.2

Landesüblicher Name

1.3.1

Botanischer Name

Rubus occidentalis L.

[]

1.3.2

Landesüblicher Name

Schwarze Himbeere

1.4.1

Botanischer Name

Rubus idaeus L. x *Rubus parviflorus* L.

[]

1.4.2

Landesüblicher Name

1.5.1

Botanischer Name

Hybriden mit anderen Arten von *Rubus* L.

[]

1.5.2

Art (bitte angeben):

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

2.	Anmelder	
	Name	
	Anschrift	
	Telefonnummer	
	Faxnummer	
	E-Mail-Adresse	
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	

3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
	Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil

männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil

männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung []

- 4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

- 4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

- 4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) *In-vitro*-Vermehrung []
- b) Rhizome []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Winterrute: Farbe (2)		
bräunlichgrau	NR 7, Schönemann	1 []
gräulichbraun	Meeker, Willamette	2 []
braun	Glen Ample, Tulameen	3 []
purpurbraun	Radiance	4 []
bräunlichpurpurn	Black Jewel, Sanibelle	5 []
5.2 Pflanze: Anzahl Jahresruten (4)		
sehr gering		1 []
sehr gering bis gering		2 []
gering	Tulameen	3 []
gering bis mittel	Pokusa, Qualicum	4 []
mittel	Advarberimar, Fruatfri	5 []
mittel bis hoch	Grandeur, Regina	6 []
hoch	Pearl, Poranna Rosa	7 []
hoch bis sehr hoch	Cascade Dawn, ma 2920	8 []
sehr hoch		9 []
5.3 Stacheln: Vorhandensein (10)		
fehlend	Glen Ample, NR 7	1 []
vorhanden	Malling Promise, Regina	9 []
5.4 Jahresrute: Blüten (24)		
fehlend	Glen Ample	1 []
vorhanden	Autumn Bliss	9 []
5.5 Frucht: Form in Seitenansicht (30)		
kreisförmig	Black Jewel	1 []
breit kegelförmig	Autumn Bliss, Glen Ample	2 []
kegelförmig	Autumn Treasure, Maravilla	3 []
trapezförmig	Titan	4 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.6 Frucht: Farbe (32)		
gelb	Golden Bliss, Sungold	1 []
orange	Valentina	2 []
hellrot	Qualicum, Vision	3 []
mittelrot	Diamond Jubilee, Pearl	4 []
dunkelrot	Bella, BP 1	5 []
purpurn	Glen Coe, Royalty	6 []
schwärzlich	Black Jewel	7 []
5.7 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an Vorjahresruten (40)		
sehr früh		1 []
sehr früh bis früh	ABB 122, Malling Freya	2 []
früh	Advabereen, Lupita	3 []
früh bis mittel	Adelita, Advarberimar	4 []
mittel	Advabertwee, Radiance	5 []
mittel bis spät	Mayfair, Satine	6 []
spät	Grandeur, Octavia	7 []
spät bis sehr spät	Lowden	8 []
sehr spät	Augusta	9 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Frucht: Festigkeit</i>	<i>sehr weich</i>	<i>fest</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7.	Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte		
7.1	Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.2	Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.3	Sonstige Informationen		
	Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden. Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind: • Angabe von Datum und geographischem Ort • Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung) • Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel) Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, Erläuterung (GN) 35 (http://www.upov.int/tgp/de/) gegeben. [Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]		
	Haupternte		
	Vorwiegend an der Vorjahresrute im Sommer: []		
	Sowohl an der Vorjahresrute im Sommer als auch an der Jahresrute im Herbst: []		
	nur an der Jahresrute im Herbst: []		
	Virusstatus		
	Die Sorte ist frei von allen bekannten nachstehend angeführten Viren (Viren angeben): []		
	Virusgetestet: (angeben, gegen welche Viren) []		
	Der Virusstatus ist nicht bekannt []		

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

Referenznummer:

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja ☐ Nein ☐

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja ☐ Nein ☐

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | | |
|----|--|--------|----------|
| a) | Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) | Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) | Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) | Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

--

Unterschrift

--

Datum

[Ende des Dokuments]